

Größte Trichternetzspinne Australiens entdeckt: Hemsworth

Ein australischer Zoo hat den größten je entdeckten Trichternetzspinner benannt nach Chris Hemsworth. Mit 9,2 cm übertrumpft er den bisherigen Rekordhalter Hercules. Eine spannende Entdeckung!

Eine gigantische und potenziell gefährliche **Trichternetzspinne** wurde in einem Reptilienpark in Australien abgegeben, wo die Mitarbeiter erklärten, dass es sich um das größte Exemplar seiner Art handelt, das sie je gesehen haben.

Der beeindruckende Neuzugang: Hemsworth

Passend zum Namen Hemsworth misst die Spinne 9,2 Zentimeter (etwa 3,6 Zoll) von Fuß zu Fuß, so das Australian Reptile Park. Damit übertrifft sie den Rekord des vorher größten Exemplars des Parks, Hercules, der 7,9 Zentimeter (3,1 Zoll) groß war und im Januar 2024 gespendet wurde.

Ein einzigartiges Exemplar

„Hemsworth ist anders. Er ist die größte Spinne,“ sagte die Spinnenpflegerin des Parks, Emma Teni, in einem Video, das auf der offiziellen Facebook-Seite des Parks veröffentlicht wurde.

Benennung nach den Hemsworth-Brüdern

Die Spinne wurde nach den Hemsworth-Brüdern – Chris, Liam

und Luke – benannt, die zu den bekanntesten australischen Schauspielern in Hollywood zählen. „Diese Spinne war im Vergleich zu ihren Artgenossen so groß, dass sie mich an Chris Hemsworth und seine Brüder erinnerte, die über den Durchschnittsmenschen hinaus wuchern,“ erklärte Teni in einem Interview mit dem CNN-Ableger Sky News Australien.

Fänge für lebensrettendes Antivenin

Die Spinne Hemsworth wurde an einem der Übergabestandorte des Parks in Newcastle, einer Küstenstadt etwa 120 Kilometer (75 Meilen) nordwestlich von Sydney, abgegeben. Die Parkmitarbeiter dachten zunächst, es handele sich um eine weibliche Spinne aufgrund ihrer Größe. Bei näherer Betrachtung stellte sich jedoch heraus, dass es ein Männchen ist.

Laut dem Australian Museum beträgt die durchschnittliche Körperlänge einer Trichternetzspinne 1 bis 5 Zentimeter, wobei männliche Spinnen in der Regel kleiner sind als Weibchen. „Wir sind es gewohnt, ziemlich große Trichternetzspinnen im Park zu bekommen, aber ein männliches Exemplar in dieser Größe ist wie ein Jackpot“, so Teni gegenüber Sky News Australien.

Die Gefahren der Trichternetzspinne

Die Fänge von Hemsworth werden nun „gemolken“, um das Gift zu extrahieren, das in lebensrettendes Antivenin umgewandelt wird. Nur männliche Trichternetzspinnen werden gemolken, da sie etwa sechsmal giftiger sind als die Weibchen.

Trichternetzspinnen, deren gefährlichste Arten in und um Sydney leben, sind bekannt für ihr tödliches und schnell wirkendes Gift. Bevor das Antivenin 1981 eingeführt wurde, starben 13 Menschen an den Folgen von Bissen. Seit der Einführung gab es keine Todesfälle mehr.

Aufruf zur Vorsicht

Der Park appelliert an die Bewohner von Sydney und den umliegenden Gebieten, zu Beginn jeder Fortpflanzungszeit wachsam zu sein und **sorgfältig und ruhig** sowohl die Trichternetzspinne als auch deren Eier zu sammeln, wenn sie eine entdecken, um Antivenin herstellen zu können.

Die größte Spinne Australiens

Trotz ihrer Größe ist Hemswoth bei weitem nicht die größte Spinnenart in Australien. Diese Ehre gebührt einer Tarantelart, die als Pfeifenspinne bekannt ist, da sie Geräusche von sich gibt, wenn sie provoziert wird. Die Körperlänge dieser Art kann bis zu 6 Zentimeter (etwa 2,36 Zoll) betragen, und sie kann eine Beinfächer von 16 Zentimetern (etwa 6,3 Zoll) erreichen, so das Australian Museum.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at